

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 54 (1988)
Heft: 127

Vereinsnachrichten: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten

Unser neuestes Mitgliederverzeichnis liegt diesem Bulletin bei. Bitte beachten Sie Ihre Eintragung und die Adresse und melden Sie jeweils Korrekturen jeder Art an:

J. L. PIRAUD, lic. oec. publ. c/o Shell Switzerland
Bederstrasse 66, CH-8002 Zürich

Am 22. August dieses Jahres wurde Dr. DIETER BETZ an der Johann Wolfgang Goethe - Universität in Frankfurt a.M. der Titel «Honorarprofessor verliehen». Wir gratulieren!

Unser früheres Vorstandsmitglied Dr. GEORGES TORRICELLI hat die Schweizerische Geologische Dokumentationsstelle wegen Erreichens der Altersgrenze verlassen. Als neuer Leiter wurde Dr. P. HEITZMANN eingesetzt. Er wird von Dr. E. BLUMER, Geologe und Frau M. FALKE als Sekretärin in dieser Funktion unterstützt.

Die erste erfolgreiche Phase der geplanten Nutzung von tiefem Felsgrundwasser für geothermische Zwecke wurde mit der Bohrung Riehen 1 (BS) abgeschlossen. Die zur «Doublette» gehörende zweite Bohrung ist gegenwärtig im Gang.

Die Vorbereitungen der Lokation Thun 1 (Teuffental) BE sind beendet. Sollte die demnächst beginnende für 5000 m Tiefe geplante und mit Kosten von ca 25 Millionen Franken veranschlagte Erdgasbohrung fündig werden, dann würde eine neugeschaffene, flexible Abgaberegulierung ab ca 1990 in Kraft treten. Der grosse Rat des Kantons Bern hat am 17. November dieses Jahres entsprechend geänderten «Bergwerksbestimmungen» in erster Lesung zugestimmt.

Das eidgenössische Grundwasser-Beobachtungsnetz soll in den kommenden Jahren auf etwa 100 Messstellen erweitert werden. Neue Standorte werden mit den kantonalen Dienststellen abgesprochen. Heute werden ca 80% der Wasserversorgung in der Schweiz durch Grundwasser gedeckt.

Der 28. Internationale Geologenkongress findet zwischen dem 9. und 19. Juli 1989 in Washington D.C. USA statt (POB 727, Tulsa, Okla. 74101-0727, USA).

Die Geologische Vereinigung wird ihre 79. Jahrestagung unter dem Rahmenthema «Minerallagerstätten, vom 15. - 18. Februar in Leoben, Oesterreich, abhalten.

Ein Nachruf über unser verstorbenes langjähriges Mitglied Dr. K. HABICHT wird im April-Bulletin erscheinen. Wir kondolieren den Angehörigen herzlich.

Der berühmte Erdölgeologe HOLLIS D. HEDBERG ist am 14. August 1988 im 85. Altersjahr gestorben.

Zu den nachgewiesenen Reserven wird nur das sogenannte «konventionelle» Erdgas gezählt, das unter Verwendung bekannter Technologien und zu wirtschaftlichen Bedingungen gefördert werden kann. Man weiß aber, daß in vielen Teilen der Welt, insbesondere in den Vereinigten Staaten, auch große Mengen von «nicht-konventionellem» Erdgas vorhanden sind. Obwohl gegenwärtig das meiste davon nicht wirtschaftlich gefördert werden kann, sind doch schon einige dieser Vorkommen erschlossen worden, so zum Beispiel in den Vereinigten Staaten. Als nichtkonventionelle Reserven betrachtet man gashaltige Ölsande, Methan aus Kohleflözen, Schiefergas, ultratief gelegene Vorkommen, Gashydrate sowie Gas nichtbiologischen Ursprungs.

Die Schätzungen über den Umfang dieser nicht-konventionellen Gasreserven schwanken beträchtlich, weil einerseits die geologischen Daten für eine Beurteilung nicht ausreichen und andererseits, weil der davon wirtschaftlich förderwürdige Anteil nur schwer feststellbar ist. Dennoch deuten selbst weniger optimistische Schätzungen darauf hin, daß die nicht-konventionellen Vorkommen merklich größer sind als die gegenwärtig bekannten Reserven an konventionellem Erdgas.

(Shell Briefing Service - November 1988)